

Neue Zahlungsbedingungen

Der fortschreitende Währungsverfall veranlaßt mich ab 27. Juli folgenden Vermerk auf meine Fakturen zu setzen:

Für jede Bestellung gilt die Schlüsselzahl des Lieferungstages. Verfällt der Tag des geforderten Zahlungseinganges, so wird der Betrag ohne besondere Anzeige durch Nachnahme erhoben. Kommt die Nachnahme uneingelöst zurück, oder ist die Einziehung nicht möglich, so tritt die Schlüsselzahl des Zahlungstages ein. Der BAG angeschlossene Firmen verrechnen durch diese; solche des Auslandes werden um direkte Einfindung von Schecks oder Noten gebeten. Alle entstehenden Spesen gehen zu Lasten des säumigen Zahlers. — Erfüllungsort Leipzig.

Bisherige Zielkonten werden hiermit aufgehoben und in kurzfristige Barkonten umgewandelt. Die Zahlungsfrist ist 10 Tage. Sämtliche zurzeit noch nicht beglichenen älteren Fakturbeträge müssen bis zum 10. August bei mir eingegangen sein. Späterer Ausgleich wird nur anerkannt, wenn die Schlüsselzahl des Zahlungstages berücksichtigt worden ist. Ich gebe hiermit rückständigen Zahlern die einmalige Gelegenheit, erheblich entwertete Fakturbeträge zum Ausgleich ihrer Rechnung einzuzahlen. Wenn der gesetzte Termin verstrichen ist, sehe ich mich gezwungen, ältere Außenstände sofort unter Geltendmachung des Verzugschaden-Anspruches für Geldentwertung einzuklagen.

E. A. SEEMANN / LEIPZIG

Aufhebung des Monats-Kontos

Die in den letzten Wochen rasch zunehmende Marktentwertung, deren Ende nicht abzusehen ist, zwingt auch mich, das Monatskonto für die festen Lieferungen an diejenigen Firmen, mit denen ich in Rechnung stehe, aufzuheben. Ich erwarte von jetzt ab Zahlung jeder direkten Sendung innerhalb 10 Tagen nach Ausstellung der Faktur. Fakturbeträge, welche nach dieser Zeit nicht geordnet sind, erhebe ich durch Postnachnahme, Nichteinlösung derselben hat Schluss des Kontos und Lieferung unter Postnachnahme zur Folge. Bei Sendungen über Leipzig wird der Zahlungstermin auf 14 Tage verlängert.

Im übrigen bleiben die vertraglichen Vorzugsbedingungen der Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlicher Verleger, welche ich mit einer Anzahl von Sortimentsfirmen vereinbart habe, in Kraft. Es dürfen somit keine Teuerungszuschläge und Besorgungsgebühren erhoben werden. Ich bitte zur Aufrechterhaltung eines geordneten Verkehrs um genaue Berücksichtigung meiner neuen Lieferungsbedingungen.

Stuttgart, 1. August 1923.

Ferdinand Enke.



Flemmings Generalkarten

Vom 1. August d. J. an hat die Firma

Ullstein A. G.
Abteilung Landkartenvertrieb
==== Ausland ====

den Generalvertrieb unserer Karten für das Ausland übernommen und wird zu unseren Originalbedingungen liefern. Wir bitten daher die Herren Sortimentler im Ausland sowie die Herren Exporteure, alle Bestellungen direkt an die Ullstein A. G., Berlin SW 68, Kochstrasse 22/26, richten zu wollen, um Verzögerungen zu vermeiden.

Carl Flemming u. C. T. Wiskott A. G.
Berlin W 50, Geisbergstr. 2

Achtung.

Am 1. August gebe ich den Verkehr über Leipzig auf und bitte die Herren Verleger hiervon Notiz zu nehmen, damit in der Zusendung der Bestellungen, Fortsetzungen und Zeitschriften keine Störung eintritt. Ich erbitte alles direkt per Post; Zeitschriften, soweit nicht direkte Sendungen in Frage kommen, durch Postüberweisung. Zahlung erfolgt durch Postscheck oder BAG.

Ich selbst versende Verlag und Antiquariat ebenfalls nur noch direkt und erhebe die Beträge durch die BAG, von Nichtmitgliedern durch Postnachnahme.

Der Firma H. Haefel spreche ich für die bisherige gewissenhafte Vertretung meinen Dank aus.

Tübingen.

J. J. Heckenhauer,

Buch- und Antiquariatshandlung,
(Inh. E. Sonnenwald.)

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Leihhaber-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge.

Leihbibliothek, ca. 15—17000
Bände, bis zur Neuzeit ergänzt, sehr
gut erhalten, sofort zu verkaufen.
Preisangebote an
Fremendt & Granier, Breslau I.

Fertige Bücher.

Preisänderung.

Wir erhöhen die Bezugspreise für den „Plutus“ ab 1. Juli 1923 wie folgt:

Vierteljährlich: ord. M 100000.—, bar M 70000.—
Einzelheft: „ 20000.—, „ 15000.—

Sondervorzugspreis: für Mitglieder des Deutschen Bankbeamtenvereins der Vereinigung der leitenden Angestellten im Handel und Industrie und der Vereinigung von Oberbeamten im Bankgewerbe:

vierteljährlich ord. M 75000.—, bar M 60000.—

Auf Postabonnements vergüten wir M 20000.— für das Vierteljahr
Berlin W 62, Kleiststr. 21 **Plutus-Verlag.**

SOEBEN GELANGTEN ZUR AUSGABE

OTTO ERNST HESSE HANS FRITZ V. ZWEHL
B. G. B. § 1312 NACH TROJAS FALL
Komödie in 3 Aufzügen Eine Novemberphantasie
Grundzahl 2.25 Grundzahl 0.60

SILVARA
BRANDIMSCHLOSS

Theater in drei Aufzügen. — Grundzahl 2.25.

OESTERHELD & CO. VERLAG / BERLIN W 15